

Presseinfo, 17.08.2018

**+++ Einladung zum Pressetermin nach Weinböhla am 22.08.18  
um 9 Uhr an der Dresdner Straße 94 +++**

## **Baubeginn für erste Senioren-Wohnsiedlung Ostdeutschlands in Weinböhla**

*Auf dem Gelände an der Dresdner Straße wird Baufreiheit geschaffen. Am Mittwoch um 9 Uhr fällt der Schornstein. Damit starten offiziell die Arbeiten für ein Bauprojekt, das in den neuen Bundesländern seinesgleichen sucht.*

**Weinböhla.** Mit dem Abriss des Schornsteins an der Dresdner Straße 94 erfolgt am 22. August der Startschuss für ein ehrgeiziges Bauprojekt in Weinböhla. Auf dem Grundstück zwischen Dresdner Straße und Schwarzem Weg beginnen die Arbeiten für die erste Senioren-Wohnsiedlung Ostdeutschlands. Betreiben will die Ü55-Anlage eine Tochter der Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V., die Sozialprojekt Volkssolidarität Elbtalkreis Gemeinnützige Betriebsträgersgesellschaft mbH, kurz SOVO gGmbH. Eigentümer der Fläche ist die Freiburger Firma Landschaftsgestaltung Straßen-, Tief und Wasserbau GmbH, kurz LSTW, die auch die Erschließung vornimmt.

Gemeinsam laden SOVO gGmbH und LSTW GmbH am Mittwoch, dem 22.08.2018, um 9 Uhr zum Fall des Schornsteins ein, um über die aktuellen Entwicklungen zu informieren. Der Schornstein ist ein Überbleibsel der Gärtnerei, die sich bis zur Wende auf dem Areal befand.

In den kommenden ca. 2 Jahren sollen auf rund 14.000 Quadratmetern 3 Mehrfamilienhäuser mit ca. 40 altersgerechten Mietwohnungen und einer Begegnungsstätte entstehen. Außerdem sind 10 barrierefreie Doppelhäuser im Bungalowstil mit Garten geplant, die gemietet oder gekauft werden können. Das Dachgeschoss der Häuser kann ausgebaut werden. Die Eigenheime sind für Senioren gedacht, denen ihr großes Haus im Alter zu viel wird, aber eine Wohnung zu klein ist. Als weitere Besonderheit der Anlage gilt das Sicherheitskonzept. Sie soll nachts geschlossen sein und tagsüber einen Sicherheitsdienst vor Ort haben. Die LSTW GmbH geht bei dem Projekt von einer Gesamtinvestition in Höhe von 12 Millionen Euro aus.

Im Mai hatte der Weinböhlaer Gemeinderat die Genehmigung zum Bauen erteilt, nachdem unter anderem Auflagen des Umweltamtes zum Artenschutz zu erfüllen waren. So war diesen Mai die erforderliche Umsiedlung der auf dem Areal lebenden Zauneidechsen abgeschlossen worden. Diese hatte im August 2017 begonnen. Als neuen Lebensraum erhielten die Reptilien eine rund 12.000 Quadratmeter große Ausgleichsfläche in Weinböhla.

Der Bebauungsplan ist seit Ende Mai rechtskräftig. Das Umweltamt hat grünes Licht zur Beräumung der Fläche gegeben, da die Brutzeit der Vögel vorbei ist. Die Beseitigung des Gestrüpps auf dem Gelände ist dieser Tage angelaufen.

*Mehr Infos unter [www.vs-elbtal.de](http://www.vs-elbtal.de)*